



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Contact: Archives  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

*Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

*About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

36  
180  
34  
170

830  
1000

13216  
1356  
-40

1341  
1346

155-160  
230

930  
980  
985  
988  
1142-1156  
-61-1167  
-66-1185  
1171

aus Gefälligkeit.

Hr. Wohlgebohren  
dem  
Herrn Dr. und  
Profess. Ameyriehen  
zu

Leipzig.

141-1456  
146-50  
151-1587  
156-160  
161-170

90  
100

510  
160  
350

311  
316  
321  
326  
711  
121  
1356

Göttingen d. 12. Sept.  
1804

Da einer meiner Freunde u. Zuhörer, Herr Duran aus Frankreich,  
auf seiner Reise nach Lissabon sich vielleicht einige Tage  
aufhalten wird: so bin ich so frey Ihnen denselben kennen  
zu empfehlen. Er studirt besonders Botanik. Sollten sie denselben  
vielleicht in einem der andern behülflich seyn können: so werden  
Sie sich nicht allein ihm, sondern auch mich verpflichten.

Die Americanen, welche sie mir, freilich etwas sehr spät, zu schicken  
die Güte hatten, enthalten viel Unschicklichkeit. Sie werden hier sehr  
gefunden haben. Besonders wurde ich durch das *Linum viscosum* sehr  
angenehm überrascht. Es war *Linum vitalifimum*. Ist auch *Labium  
austriacum* und *Onoclea australis* Sie beide in Ihrem Cataloge schon ange-  
geben? Letztere möchte, da Wolf-Dreyer send, wohl von Linn.  
Linn. geben Sie mir doch von beiden gefälligst Nachricht. Sollte  
es Ihnen wohl nicht möglich seyn, mir auch in diesem Herbst  
einige lebendige Pfl. von der *Pulmon. angustifolia*, die dort sehr  
häufig wächst, zu schicken? Sie werden mich dadurch sehr  
verwandeln, u. ich werde Gelegenheit haben, Ihnen mit andern  
selben leb. Pfl. anderer Gattungen wieder dienen zu können.  
Schreiben sie mir doch auch wie diese Pfl. wächst. Ob sie  
im Walde oder im Freyen vorkommt u. was für einen Boden  
sie besonders liebt.

Herrn Duran bitte ich auch das obige zu betonen. Linn.  
mitzugeben, wie sie mir schon vorig. Winter versprochen

und worin auch schon fragw. aufgefaßt seyn soll.

Springel, der vor einigen Tagen hier gewesen ist, sagte mir, ~~daß~~  
daß Sie auch überreist wären, daß Syst. Durianci. und Melios-  
phylla verschiedene St. seyn. Ich bin nicht wenig verschiedene St.  
besitzen. so haben Sie für Duriancula nicht die Linné'sche, 2te be-  
trüge die wahre Duriancula von Smith, u. zwischen Dufro u. der  
Meliosphylla, so wie auch der Enemoram habe ich nichts besetzen  
der finden können. — Die wahre Syst. Duriancula hat fol. radicea  
trigona, anfänglich sind sie aber conduplicata, wenn kann sie aber  
auch gegen ihrer Länge u. Feinheit filiformia nehmen. Das Spr.  
daher in der Mant. H. Hal. p. 7. anführt, befriedigt mich nicht mehr.  
Eben so merkwürdig ist der Unterschied von glaucis patula u. glaucis  
contractis. patulae sind die glaucis der meisten Kräfte während  
der Blüthe; contractae aber alle nach der Befruchtung. Ich habe  
Syst. Duriancula im Garten u. befruchte nicht, wie man hier glaucis  
contractae machen kann. — Ich weiß nicht, ob ich es Ihnen schon  
geschrieben habe, daß Spring. Vicia spuria aus Stadt der Vicia  
foliosa ist. Ich kenne diese Stadt durch Kohl; mit der  
wahren spuria, die nicht außer Libicum vorkommen scheint,  
ist sie nicht wohl zu verwechseln.

Ich habe Ihnen schon Vorleser für mein Journal. Wie ich  
von Bernhardt's Höre, so ist der alte H. S. d. B. bis auf  
einige Tagen abgetrauert seyn, ich besitze aber oft die 2 Bogen  
Geld haire, wie ich doch vermuthlich nach Spr. so schreibe  
ich Ihnen nach Michaelis die Anweisung für die übergebenen

Beibrage. Ich hoffe wenigstens um diese Zeit auch die Bogie erhalten  
zu haben, um die Bekanng bestimmen zu können. - Die beiden  
abgenommenen Proben. bitte ich nicht zu vergessen.

Wie steht es mit der Arb. mein. Kl. in d. sp. Zeit?  
Ich hätte gerne nächstens ein neues Werk, mit dessen  
Ausarbeitung ich in der Zwischenzeit bisher beschäftigt war.  
Befreuen Sie mich mit einigen Zeilen u. bleiben Sie  
seiner Freund

Streu  
angeben.  
H. N. Schoder